Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1842

221 (14.8.1842)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 221.

Sonntag, den 14. August 1842.

Türkei und Aegypten.

Konstantinopel, 19. Juli. In Betreff Griechenlands überschickte die Pforte dem Fürsten Maurokordatos eine Note als Antwort auf die von ihm früher eingereichte Note. Dieselbe sagt in vielen schönen Worten so viel als nichts, oder vielmehr alles das, was die Pforte schon mehrmals bei verschiedenen Gelegenheiten über die türkisch-griechische Angelegenheit gesagt hat, daß sie stets bereit sey, mit Griechenland in die freundschaftlichsten nachbarlichen Verhältnisse zu treten; daß sie geneigt sey, einen Handelstraktat zu schließen; daß sie dabei aber ihren Rechten nichts vergeben könne, und ehe sie diese Unterhandlungen weiter fortsetze, zuvörderst die Entschädigung der Muselmänner wegen des Verlustes ihrer Güter und Satisfaktion für die Affaire von Chalkis verlange. — Die Pforte hat diese Woche die Differenz von 3 Tagen, welche durch den Umtausch des alten christlichen mit dem mohammedanischen Kalender entstand, der ganzen Armee und allen Zivilangestellten bis auf den letzten Para ausgezahlt. Das Papiergeld steht dem Silber völlig gleich, ein Beweis, daß seit Errichtung der sogenannten armenischen Nationalbank das Publikum wieder mehr Zutrauen zu den Finanzen der Pforte gewonnen hat. (L. A. Z.)

Agram, 3. August. Den neuesten Korrespondenznachrichten aus Semlin zu Folge ist der gegenwärtige Zustand Serbiens, obwohl derselbe äusserlich den Schein der Ruhe bewahrt, innerlich dennoch sehr bedenklich. Die Gemüther wurden durch die Umtriebe der Partrien in eine Gährung versetzt, daß Niemand aus dem Chaos klug werden kann. Die gegenwärtigen Machthaber Serbiens haben beim Volke wenig oder gar keinen Anhang; den vielfältigen Bauten und vorzüglich der Brücke an der Morava bei Kjupria sieht der Serbier nicht mit ruhigem Gemüthe zu, da hiedurch die Steuern erhöht wurden und wie ihr Geld zersplittert wird. Die hohe Pforte dringt darauf, daß Protics, Rajovics und Radicsevics von ihren Aemtern enthoben und von den wahren Patrioten Wucsics, Petronievics und Simics ersetzt werden sollen, wogegen sich der junge Fürst hartnäckig ausgesprochen hat; diese Handlung hat das ganze Land in Betrübniß und Staunen versetzt. Jefrem Obrenovics hat neuerdings durch seine Intriguen den jungen Fürsten zu vermögen gesucht, der Pforte scheinhalber Genüge zu leisten, Protics und Rajevics vom Ministerium der äussern und innern Angelegenheiten zu entheben und sie dem Senate einzuverleiben, und diese hohen Stellen durch seinen Schwiegersohn, Johann Germany, und seinen Schwager, Bogicsevics, zu besetzen, wodurch ihm dann bei dem unerfahrnen Fürsten allein die absolute Regentschaft anheimfallen könnte, und seiner Sucht, als Despot zu herrschen, der freie Spielraum übrig bliebe. Der junge Fürst war zu diesem Schritte bald um so mehr bewogen, als auch Alexa Simics die Agentie in Konstantinopel nur dann annehmen zu wollen erklärte, wenn Georg Protics von seinem Posten als Prestavnik und Minister der äusseren Angelegenheiten enthoben würde. Da gewöhnlich der russische Konsul in solchen Fällen viel zu interveniren pflegt, dem sich auch der englische sehr beigesellte, so war die ganze Sache beim Alten geblieben, und die definitive fürstliche Antwort an die hohe Pforte abgesandt: seine gegenwärtigen Minister als unumgänglich nothwendig behalten zu müssen. Der türkische Kommissär, Schakif Bey, gegenwärtig in Bukarest, wird nächstens als solcher auch in Serbien erwartet. Die türkischen Festungen an der Donau werden wohl verproviantirt, da die Garnisonen in denselben um das Dreifache verstärkt werden. (Agr. Z.)

Amerika.

Vereinigte Staaten. ⊙ London, 8. August. Aus Neuyork sind Blätter und Briefe bis zum 19. Juli eingelaufen. Es geschieht darin keine Erwähnung von dem jetzigen Stande der Unterhandlungen Lord Ashburton's. — Am 16. Juli ist in Washington der neue Zolltarifsgesetzentwurf mit 116 gegen 112 Stimmen in der Repräsentantenkammer angenommen worden.

Südamerika. ⊙ Aus Buenos-Ayres wird unter'm 8. Mai gemeldet, daß die Ruhe sich wieder herstelle; seit 14 Tagen war kein Mord mehr vorgefallen. Die Regierung hatte selbst einige Meuchler zum Tode verurtheilt. — Die Güter der Ausgewanderten wurden in Beschlag genommen, um zum Nutzen des Freistaates verkauft zu werden. — Der Stand des Papiergeldes hat sich gebessert.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von C. Macklot.

Für die Abgebrannten zu Markdorf sind bei Hofuhrenmacher Winter ferner eingegangen: Von E. F. 1 fl. 24 kr; einem Oberländer Namens A. M. 1 P. Hosen, 1 Weste, 1 Kappe, 1 Kinderröckchen, 1 P. Kinderschuhe nebst 30 kr.; von C. G. 1 fl.; Heinrich Raupp, Sohn, 1 fl. 30 kr.; C. H. P. 1 fl. 30 kr.; R. K. 2 fl., nebst 2 Westen, 1 P. Hosen und 1 Hut; J. d. G. 5 fl. 24 kr.; F. G. 1 fl.; Kaufmann Angele von Mühlburg, 10 Ellen Baumwollenzeug; großh. Infanterieregiment Großherzog Nr. 1, 34 fl. 12 kr.; durch Gemeinderath Dürr in Baden 15 fl. 35 kr. Zusammen 73 fl. 5 kr.; mit den früheren 919 fl. 7 kr.: Summe 992 fl. 12 kr.

Für die Abgebrannten zu Markdorf sind bei den Unterzeichneten ferner eingegangen: Von einem Ungen. 30 kr.; Z. 3 fl.; C. F. 2 fl. 42 kr.; Maisch u. Vogel 2 fl. 42 kr.; Julchen 2 fl. 42 kr.; C. F. D. 3 fl. 30 kr.; einem Ungen. 1 fl.; Dr. Fr. S. 5 fl. 24 kr.; Küfermstr. Dengler 1 fl. 45 kr.; F. B. 1 fl.; C. G. 15 fl.; H. B. oder H. T. in einem schwarz gesiegelten Brief 5 fl. 24 kr.; L. v. A. 2 fl. 20 kr. und 6 P. wollene Socken. Zusammen baar 46 fl. 59 kr.; hiezu die früher bei uns eingegangenen 692 fl. 26 kr: Summe 739 fl. 25 kr., welche Summe sammt den bisher eingegangenen Kleidungsstücken an den Ort ihrer Bestimmung abgeliefert worden sind. Hiergegen erhielten wir sowohl von Seiten des großh. Bezirksamtes Meersburg als von der Unterstützungskommission in Markdorf Briefe voll des innigsten Dankes und der Anerkennung dessen, was die menschenfreundlichen Geber an den Verunglückten gethan haben, was wir andurch mitzutheilen uns beeilen. — Karlsruhe, den 12. August 1842. H. Schmittbaur. W. Creuzbauer.

Verzeichniß der Vorlesungen, welche im Wintersemester 18⁴²/₄₃ auf der Universität Heidelberg gehalten werden. Paulus: Geschichte des Urchristenthums. Umbreit: Historisch kritische Einleitung in's alte Testament. Erklärung des Propheten Jesaja. Praktische Auslegung auserwählter Stücke des alten Testaments. Uebungen im Interpretiren der Psalmen. Ullmann: Theologische Encyklopädie. Synoptische Erklärung der drei ersten Evangelien. Kirchengeschichte, erste Hälfte. Uebungen im Interpretiren des Briefes an die Galater. Lewald: Erklärung der Briefe Pauli an die Korinther. Dogmengeschichte. Besprechungen mit den Seminaristen über die Kirchengeschichte. Rothe: Theologische Ethik. Liturgik. Geschichte der Predigt, zweite Hälfte. Homiletische Uebungen und Kritiken. Katechetische Uebungen und Kritiken. Besprechungen mit den Seminaristen über die christliche Sittenlehre. Dittenberger: Homiletik. Repetitorium und Examinatorium über Kirchengeschichte. Praktische Auslegung der Bergpredigt des Matthäus. Pastorallehre mit Einschluß der Lehre vom Volksschulwesen. Homiletische Uebungen und Kritiken. Katechetische Uebungen und Kritiken. Seifen: Biblische Theologie des alten und neuen Testaments. Examinatorium über Dogmatik. Zachariä: katholisches und protestantisches Kirchenrecht. Geschichte des Kirchenrechts Mittermaier: Deutsches Privatrecht mit Einschluß des Handels-, Wechsel- und Seerechts. Kriminalprozeß. Zivilprozeß. Praktikum und Relatorium. Roßhirt: Institutionen des römischen Rechts mit äusserer Rechtsgeschichte. Familienrecht in persönlicher und dinglicher Hinsicht. Repetitorium und Praktikum über die Pandekten. Willy: Geschichte des römischen Rechts bis auf Justinian. Schriftliche Uebungen im Interpretiren der Quellen des römischen Rechts. Erklärung der loca juris romani selecta von Cropp. Privatissima und Examinatoria über Geschichte und Institutionen des römischen Rechts und über Pandekten. v. Vangerow: Pandekten mit Einschluß des Erbrechts. Morstadt: Zivilprozeß. Konkursprozeß. Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten. Zöpfl: Juristische Enzyklopädie. Rechtsphilosophie (Naturrecht) und vergleichende Jurisprudenz. Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte. Kriminalrecht. Badischer Zivilprozeß. Zachariä: Aeussere und innere Geschichte und Institutionen des römischen Rechts. Examinatorium und Repetitorium über Geschichte und Institutionen des römischen Rechts. Die Lehre vom Eigenthume und von den jura in re. Die Lehre von der Auslegung und Anwendung des Rechts überhaupt und des römischen Rechts insbesondere. Deurer: Institutionen und Geschichte des römischen Rechts. Erklärung des zwanzigsten Buchs der Digesten. Pandektenpraktikum nach mitzutheilenden Rechtsfällen. Privatissima und Examinatoria über römisches Recht, Kriminalrecht und Prozeß. Röder: Gemeines deutsches Strafrecht. Allgemeines Staatsrecht und Staatswissenschaft überhaupt. Naturrecht. Privatissima und Examinatoria über die Hauptzweige der Rechtswissenschaft. Muncke: Code civil und badisches Landrecht. Examinatorium. Sachsse: Lehnrecht. Rechtsalterthümer. Quellenkunde des deutschen Rechts. Privatissima, Examinatoria und Disputatoria über beliebige Rechtstheile. Brackenhoeft: Praktikum über deutsches Privatrecht. Gemeiner deutscher Zivilprozeß. Ueber Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Privatissima über Pandekten, Zivilprozeß und deutsches Privatrecht. Frey: Juristische Enzyklopädie. Französisches Zivilrecht mit Rücksicht auf die Modifikationen in Baden. Französischer Zivilprozeß. Französische Gerichtsverfassung. v. Wening-Ingenheim: Juristische Enzyklopädie und Methodologie. Institutionen und Geschichte des römischen Rechts. Ueber die Lehre vom Schadensersatze nach gemeinem Rechte. Privatissima und Examinatoria über Geschichte und Institutionen des römischen Rechts und über Pandekten. Oppenheim: Rechtsphilosophie. Deutsches Staatsrecht. Europäisches Völkerrecht und internationales Privatrecht. Tiedemann: Anatomie des Menschen. Examinatorium über Anatomie. Leitung der Sezirübungen. Nägele: Geburtshülfe. Literaturgeschichte der Geburtshülfe. Examinatorium über Geburtshülfe. Obstetrizische Klinik. Gmelin: Unorganische Chemie. Examinatorium über dieselbe. Praktische Anleitung zur Darstellung pharmazeutischer Präparate. Chelius: Chirurgie. Examinatorium über die gesammte Chirurgie. Chirurgische und Augenkrankenklinik. Puchelt: Allgemeine Gesundheits-, Krankheits- und Heilungslehre. Examinatorium über pathologisch-therapeutische Gegenstände. Medizinische Klinik und Poliklinik. Dierbach: Arzneimittellehre. Formulare. Th. Bischoff: Pathologische Anatomie. Nägele: Die Lehre von der geburtshülflichen Auskultation und von den geburtshülflichen Operationen. Ueber Frauenkrankheiten. Nebel: Arzneimittellehre. Lehre von den Augenoperationen. W. Posselt: Arzneimittellehre und Rezeptirkunst. Die wichtigeren Krankheiten des kindlichen Alters. Ecker: Osteologie und Syndesmologie. Puchelt: Enzyklopädie und Methodologie der Medizin. Semiotik. Praktikum über Auskultation und Perkussion, nebst Vorträgen über Brust- und Unterleibskrankheiten. Die Seuchen der Hausthiere. Privatissima und Repetitoria über die gesammte Medizin. Ruhn: Osteologie und Syndesmologie. Anatomie des Nervensystems und der Sinne. Repetitorium und Examinatorium über Anatomie. Creuzer: Erklärung der Annalen des Tacitus. Im philologischen Seminar: Aufgaben schriftlicher, kritischer und exegetischer Arbeiten in lateinischer Sprache. Muncke: Experimentalphysik. Anleitung zum Gebrauche der Apparate und zu Anstellung von Versuchen. Schweins: Reine Mathematik oder Größenlehre und Geometrie. Rechnungen für das Geschäftsleben. Analysis. Statik, Mechanik, Hydrostatik und Hydraulik. Schlosser: Geschichte des achtzehnten Jahrhunderts. v. Leonhard: Naturgeschichte der Erde, Geologie und Geognosie. Lehre vom Bergbau. Ueber Erzlagerstätten. Examinatorium über die wichtigsten Abschnitte der Geologie. Rau: Finanzwissenschaft. Polizeiwissenschaft. Handelslehre. Kameralpraktikum nebst einer Darstellung des badischen Finanzwesens. Erb: Rein logische Mathematik und Physik. Pandekten, erste Hälfte. Bähr: Erklärung von Cicero's Orationes Philippicae, nebst Anleitung zum lateinischen Styl und schriftlichen Uebungen in demselben. Geschichte der römischen Literatur und Kultur. Erklärung des Herodotus in lateinischer Sprache mit griechischen Stylübungen und lateinischen Disputationsübungen. Bronn: Petrefaktenkunde. Privatissima in einzelnen Theilen der Land- und Forstwirthschaftslehre. G. Bischoff: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Naturgeschichte der kryptogamischen Gewächse. Kapp: Colloquia philosophica. v. Reichlin Meldegg: Logik. Psychologie. Metaphysik. Kritische Darstellung der philosophischen Systeme von Franz Bacon von Verulam bis Hegel, und ihres Einflusses auf Theologie, Rechtswissenschaft und Medizin. Aesthetische Vorlesungen über den ersten und zweiten Theil von Göthe's Faust. Kortüm: Römische Geschichte. Neueste Geschichte von 1789—1823. Geschichte des deutschen Befreiungskrieges. Spengel: Demosthenes Rede über die Krone. Cicero die Bücher de finibus. Encyklopädie der Philologie. Im Seminarium: Erklärung der Poetik des Aristoteles. Leger: Zivil- und Landbaukunst für Kameralisten, Oekonomen, Gutsbesitzer u. s. w. Archaologie und Geschichte der Architektur. Perspektivische Zeichnungslehre. Geometrische Konstruktionslehre und geometrische Zeichnungslehre. Hanno: Erklarung der Sprüche Salomo's. Chaldäische und syrische Sprache. Aesthetik. Blum: Oryktognosie oder spezielle Mineralogie. Praktische Uebungen im Bestimmen der einfachen Mineralkörper. Examinatorium über Geognosie und Geologie, verbunden mit praktischen Uebungen im Bestimmen der Felsarten. Jolly: Experimentalphysik. Technologie. Kayser: Erklärung ausgewählter Chöre von Pindar und Aeschylus. Erklärung des Catullus in Verbindung mit einer Uebersicht der von den lateinischen Dichtern angewandten Metra. Theorie des lateinischen Styls mit Benutzung klassischer Muster. Arneth: Kreisfunktionen und Trigonometrie. v. Beaulieu: Neuere Geschichte. Das Zeitalter Friedrichs des Großen. Nationalökonomie. Weil: Arabische Sprache nebst Erklärung der Chrestomatie von Kosegarten. Geschichte der islamitischen Völker, von Mohammeds Tode bis zum Untergange des Chalifats von Bagdad. Privatissima in der arabischen, persischen und turkischen Sprache. Hagen: Geschichte des deutschen Volkes. Ueber die Entwicklung der europäischen Menschheit in ihrem Uebergange aus dem Mittelalter in die neuere Zeit. Geschichte der drei letzten Jahrhunderte. Delffs: Allgemeine, unorganische und organische Chemie. Pharmaceutische Chemie. Privatissima in verschiedenen Zweigen der Physik und Chemie. Hahn: Altdeutsche Grammatik nebst Examinatorium darüber und Interpretation einer altdeutschen Chrestomatie. Aus Benecke's Beiträgen zur altdeutschen Literatur. Röth: Logik. Psychologie. Geschichte der alten Philosophie. Die Systeme von Schelling und Hegel und die durch sie herbeigeführte Krisis. Literaturgeschichte der alten Welt bis auf die Ptolemäer. Privatissima über Philosophie und Philologie. Examinatoria über Logik und Psychologie. Häußer: Deutsche Geschichte. Geschichte der deutschen Literatur und Kultur. L. Posselt: Pharmaceutische Experimentalchemie. Examinatorium über Chemie. G. Leonhard: Mineralogie und Geologie des Großherzogthums Baden. Physikalische Geographie. Privatissima, Repetitoria und Examinatoria über Mineralogie, Geologie und Lehre vom Bergbau. Hartwig: Ueber englische Grammatik. Erklärung des ersten Theils von Henry IV. von Shakspeare. Ueber den Don Quixote von Cervantes. Privatissima in englischer, französischer und spanischer Sprache. — Die Vorlesungen werden den 24. Oktober eröffnet.

[C.149.3] Lahr.

Anzeige.

Lithographirte Abdrücke des Bildnisses unseres würdigen Deputirten **Baum**, das Stück zu **1 kr.**, sind zu haben bei **K. G. Huber**, Buchbinder in **Lahr**.

[C.116.3] Nr. 309. Karlsruhe. (Kapital zu verleihen.) Bei der hiesigen Zivilhospitalkasse liegen zum Ausleihen auf Pfandurkunde 3200 fl. bereit.

Karlsruhe, den 9. August 1842.

Großh. Hospitalkommission.

[C.1192] Ein vollständiges Uhrmacherhandwerkszeug ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen alte Zähringerstraße Nr. 11.

[C.39.3] Karlsruhe. (Kapitalantrag.) Bei General Gmelin'scher Stiftungsverwaltung dahier können gegen gerichtliche Versicherung 4000 fl. bis 4500 fl. ausgeliehen werden.

Literarische Anzeigen.

[C.133.1] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen, und durch alle soliden Buchhandlungen zu beziehen:

Instruktion
für
Verwaltungs-, Kassen- und Rechnungsbeamte,
von
J. F. Wehrer.

Mit vielen Formularien. Gr. 4. 38½ Bogen. Preis 3 fl. 30 kr. od. 2 Rthlr. 10 Ngr.

C. Macklot.

[C.140.1] Karlsruhe. (Anzeige.)

Veteranen-Chronik
oder
Ehrendenkmal der großh. badischen Krieger, welche von 1793 bis 1815 Feldzüge mitgemacht und mit der Felddienstauszeichnung dekorirt worden sind.

Aus offiziellen Quellen geschöpft und in alphabetischer Ordnung bearbeitet von der
Expedition der gr. bad. Felddienstauszeichnung.
Mit einem
geschichtlichen Ueberblick der Kriegsereignisse, in denen die badischen Veteranen mitgewirkt haben.

Gr. 8. Brosch. Subskriptionspreis 40 kr. Späterer Ladenpreis 1 fl. 12 kr.

Unter obigem Titel erscheint nunmehr dieses früher von Buchdruckereibesitzer Ruckhäberle in Kannstadt angekündigte Werk **hier in Karlsruhe**, was für die bessere Förderung desselben so wie für das Interesse in dieser rein vaterländischen Sache nur von Nutzen seyn kann. Der Druck, auf reinem weißem Papier mit scharfen, nicht zu kleinen Lettern, besorgt durch das Artistische Institut von F. Gutsch und Rupp dahier, schreitet nunmehr rasch voran, binnen Kurzem wird das ganze Werk vollendet seyn und an die sich bereits gemeldet habenden Herren Subskribenten versendet werden können.

Diejenigen Herren Subskribentensammler, oder diejenigen Herren Veteranen, denen keine Listen zugingen, und welche noch an dem Vortheil des Subskriptionspreises Theil zu nehmen wünschen, werden hierdurch gebeten, ihre Bestellungen in thunlichster Bälde hierher oder an das Artistische Institut von F. Gutsch und Rupp einzusenden; ebenso bitten wir jene Listen, welche der Zirkulation unterworfen sind, gleichfalls uns baldigst zugehen zu lassen.

Nach dem Erscheinen des Werkes tritt der erhöhte Ladenpreis ein.

Expedition
der großh. bad. Felddienstauszeichnung.
F. Kipp.

[C.168.1] Karlsruhe. (Anzeige.) Im **Kunstverlag** in Karlsruhe sind so eben erschienen:

Frommel (Prof. und Galleriedirektor), 13 Ansichten Tyrols und der nächsten Umgebungen. Jedes Blatt 22 Zoll hoch und 17 Zoll breit. Preis des Ganzen, mit erläuterndem Text von A. Lewald: 10 fl. Mit Abdrücken auf chines. Papier 15 fl. Einzeln blätterweis 1 fl. 12 kr.

Ein Stahlstichwerk von Frommel's Meisterhand, auf das Deutschland stolz seyn kann.

[C.138.1] Nr. 18,363. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Die untenbeschriebene Kreszentia Flad von Pfahlheim ist durch Urtheil des großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 4. August d. J., Nr. 8456, II. Senats, des dritten Diebstahls schuldig erklärt, und zu der gesetzlichen Strafe, insbesondere zur Landesverweisung, verurtheilt worden. Dies wird vorschriftsmäßig bekannt gemacht.

Signalement.

Alter, 22 Jahre;
Größe, 5' 3";
Statur, untersetzt;
Gesichtsform, oval;
Gesichtsfarbe, gesund;
Haare, braun;
Stirne, gewölbt;
Augenbraunen, braun;
Augen, grau;
Nase, spitz;
Mund, gewöhnlich;
Zähne, gut;
Kinn, rund;
besondere Kennzeichen, Sommerflecken.

Pforzheim, den 11. August 1842.
Großh. bad. Oberamt.
Brauer.

[C.137.1] Freiburg. (Fahndung.) Georg Henßler von Hecklingen, großh. Bezirksamts Kenzingen, dessen Signalement unten bezeichnet ist, hat sich eines Diebstahls mit Einsteigen dringend verdächtig gemacht. Wir ersuchen daher alle in- und ausländischen Polizeibehörden, auf diesen Burschen zu fahnden, und denselben im Betretungsfall anher einzuliefern.

Signalement.

Alter, ungefähr 39 Jahre;
Statur, mittlere;
Körperbau, schlank;
Gesichtsfarbe, bleich;
Gesichtsform, eingefallen;
Haare, schwarz;
Bart, stark;
besondere Kennzeichen, blatternarbig;
Kleidung: er trägt einen schwarzbraunen Frack und bläuliche Hosen.

Freiburg, den 6. August 1842.
Großh. bad. Stadtamt.
Bodmann.
vdt. Klose.

[C.95.3] Nr. 13,370. Karlsruhe. (Fahndung.) Donnerstag, den 21. v. M., wurden einem Bürger in Leopoldshafen ungefähr 50 Ellen hänfenes Tuch und ungefähr 50 Ellen Kölsch entwendet.

Die Maria Stein von Helmsheim, welche dieses Diebstahls dringend verdächtig ist, hat sich von ihrem Heimathsort entfernt, so daß ihr dermaliger Aufenthalt unbekannt ist.

Unter Anfügen deren Signalement ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf dieselbe fahnden und im Betretungsfall anher abliefern zu wollen.

Signalement.

Alter, 30 bis 36 Jahre.
Größe, ungefähr 5' 5".
Körperbau, ziemlich schlank.
Gesichtsform, schmal.
Gesichtsfarbe, dunkel (verbrannt).
Zähne, gut.
Haare, schwarz.
Nase, schmal.

Kleidung.

Ihr Anzug besteht gewöhnlich in einem sogenannten schwarzen Spitzhäubchen, blau gedrucktem Kattunkittel und braungelbem Rocke.
Ihr Gewerbe ist Obsthandel ꝛc.

Karlsruhe, den 5. August 1842.
Großh. bad. Landamt.
v. Fischer.

[C.131.3] Nr. 7978. Schönau. (Schuldenliquidation.) Gegen den Bürger und Taglöhner Jakob Philipp von Blauen haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 16. Sept. d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet.

Sämmtliche Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an den Falliten auf gedachten Tag, unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden, oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln mündlich oder schriftlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, und etwaige Vorzugsrechte zu bezeichnen und zu begründen, bei Vermeidung des Ausschlusses von der dermaligen Masse.

In der Tagfahrt sollen ferner über die Wahl eines Massepflegers und Gläubigerausschusses verhandelt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden, bezüglich auf welche Punkte, mit Ausnahme eines etwa zu Stande kommenden Nachlaßvergleichs, die ausbleibenden Gläubiger als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden würden.

Schönau, den 29. Juli 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Rieder.

[C.135.3] Nr. 15,887. Müllheim. (Die Konskription pro 1843 betreffend.) Nach dem Geburtsbuch der Pfarrei Sulzburg ist am 9. April 1822 in jener Gemeinde Karl Klein geboren worden. Als dessen Eltern sind eingetragen: Michael Klein, Direktor einer kleinen Schauspielergesellschaft, und seine Frau, Nannette, geb. Wiesin.

Da Karl Klein zur Konskription pro 1843 gehört, dahier aber weder die Heimath desselben, noch die seiner Eltern bekannt ist, so bringen wir dieses zur Kenntniß der Konskriptionsämter, um die Aufnahme in die betreffende Konskriptionsliste bewerkstelligen zu können, und ersuchen, uns von der etwaigen Aufnahme desselben zu benachrichtigen.

Müllheim, den 8. August 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Bausch.

[C.128.3] Nr. 5047. Rheinbischofsheim. (Verschollenheitserklärung.) Da der unterm 8. April 1841 zur Empfangnahme seines Vermögens von 204 fl. öffentlich vorgeladene Küfer und Bierbrauer Wilhelm Schmidt von Freistett in anberaumter Frist nicht erschienen ist, so wird derselbe auf Anrufen der Betheiligten für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Rheinbischofsheim, den 6. August 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
A. A.
Baumgartner.

[C.122.3] Nr. 16,706. Bühl. (Verschollenheitserklärung.) Da Johann Reith von Balzhofen auf die öffentliche Vorladung vom 5. Oktober 1840 sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiemit für verschollen erklärt, und sein Vermögen an die bekannten Erben gegen Sicherheitsstellung verabfolgt.

Bühl, den 5. August 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Ruth.

[C.126.3] Nr. 16,877. Lahr. (Gläubigeraufforderung.) Der Bürger Georg Frei von Nonnenweier hat angezeigt, daß er mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern wolle, und es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 26. August,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet, in welcher sämmtliche Gläubiger ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als sonst ihnen später zu ihrer Zahlung nicht mehr verholfen werden könnte.

Lahr, den 1. August 1842.
Großh. bad. Oberamt.
Löw.

[C.120.2] Nr. 13,084. Mosbach. (Offene Aktuarstelle.) Man wünscht eine vakante Aktuarstelle mit einem Rechtspraktikanten zu besetzen, der je nach seiner Befähigung 3—400 fl. erhalten und sogleich eintreten könnte. Die Kompetenten wollen sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse baldigst melden.

Mosbach, den 8. August 1842.
Großh. bad. Bezirksamt Neudenau.
v. Teuffel.

[C.109.1] Nr. 7318. Philippsburg. (Präklusivbescheid.) Alle Diejenigen, welche heute die Anmeldung ihrer Forderungsansprüche an die Gantmasse des verstorbenen Johann Unser in Rheinhausen zu machen unterlassen haben, werden von derselben ausgeschlossen.

V. R. W.

Philippsburg, den 5. August 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jagemann.

[C.124.1] Nr. 5931. Kork. (Präklusivbescheid.) In der Gant gegen den verstorbenen Amtsrevisor Sonntag von hier werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bei der heutigen Schuldenliquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Kork, den 4. August 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Kraft.
vdt. Brennemann.

[C.132.3] Nr. 15,951. Müllheim. (Präklusivbescheid.) In der Gant gegen Kaufmann Gustav Wenk von hier werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse andurch ausgeschlossen.

V. R. W.

Müllheim, den 8. August 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Winter.
vdt. Gruber.
Akt. jur.

[C.143.1] Nr. 3589. Gengenbach. (Präklusivbescheid.) In Sachen verschiedener Gläubiger, Liquidanten, gegen die Gantmasse des Jakob Müller von Oberharmersbach, Liquidatin, Forderungen und deren Vorzug betreffend, werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen zu machen unterlassen haben, damit von der Gantmasse ausgeschlossen.

Gengenbach, 3. August 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Gutmann.

[C.110.1] Nr. 7319. Philippsburg. (Präklusivbescheid.) Alle Diejenigen, welche heute die Anmeldung ihrer Forderungsansprüche an die Gantmasse des verstorbenen Andreas Götz von Huttenheim zu machen unterlassen haben, werden von derselben ausgeschlossen.

V. R. W.

Philippsburg, den 5. August 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Jagemann.

[C.123.1] Nr. 8,808. Konstanz. (Präklusivbescheid.) In der Gantsache des Sebastian Hug von Allmannsdorf werden auf Antrag des Gantanwalts alle Gläubiger, die ihre Forderungen in der heutigen Liquidationstagfahrt nicht angemeldet haben, von der gegenwärtigen Gantmasse hiemit ausgeschlossen.

Konstanz, den 3. August 1842.
Großh. bad. Bezirksamt.
Honsell.

[B.920.3] Nr. 3227. Karlsruhe. (Hausverkauf.) Aus der Verlassenschaft der Bäckermeister M. Rößler'schen Ehefrau Katharina, geborenen Morhardt dahier, wird am

Freitag, den 19. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

das dreistöckige Wohnhaus mit Hof und Garten in der Spitalstraße Nr. 34, einerseits Schneider Stoffleth, anderseits Schuhmacher A. Baumann, der Erbtheilung wegen, im Hause selbst öffentlich versteigert.

Der definitive Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 24. Juli 1842.
Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.
J. A. d. A.:
Moriell.

[B.622.6] Karlsruhe. **Bettfedern, Flaumen** und **Eiderdunen, Bettbarchent, Drillich** und **Leinenkölsch** sind in großer Auswahl wieder vorräthig in der Leinwand-, Gebild- und Damasthandlung
von Heinrich Hofmann in Karlsruhe.

[C.139.3] Karlsruhe.

Anzeige.

Ich beehre mich hiemit, einem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich meine Gastwirthschaft zum **grünen Baum** an meinen Sohn abgegeben habe. Indem ich hiemit für das mir geschenkte Zutrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich, dasselbe gefälligst auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 10. August 1842.

Auguste Weiß,
Wittwe.

In Bezug auf obige Anzeige meiner Mutter empfehle ich mich nun mit der von meiner Mutter übernommenen Wirthschaft zu geneigtem Zuspruch, mit der Versicherung, daß ich mich stets bestreben werde, durch aufmerksame Bedienung, gute Speisen und Getränke die Zufriedenheit Derjenigen zu erwerben, die mich mit ihrem Zutrauen beehren.

Gustav Weiß,
zum grünen Baum.

[C.155.3] N. B. Nr. 475. Karlsruhe. (Associegesuch.) In einer der ersten Städte Badens, welche, was die Frequenz betrifft, nichts zu wünschen übrig läßt, wird zu einer vorzüglichen Bierbrauerei, wo jährlich ungefähr 600 Fuder zu verwerthen sind, ein Associe gesucht, der 4—6000 fl. beizubringen vermag, und der, wenn auch nicht Bierbrauer, doch sonst ein gewandter Geschäftsmann seyn soll.

Näheres ertheilt auf portofreie Anfragen das

Kommissionsbureau
von
J. Scharpf in Karlsruhe,
Adlerstraße Nr. 40.

[C.158.1] Karlsruhe. (Anzeige.)

Sonntag den 14. d. M.,
Abends 5½ Uhr,

wird als am Vorabend des hohen Geburtstags Sr. Hoheit des

Erbgroßherzogs Ludwig

das Musikchor des großh. Leibinfanterieregiments eine Produktion im Museumsgarten geben, wozu die verehrlichen Mitglieder der Museumsgesellschaft höflichst eingeladen sind.

[C.127.5] Karlsruhe. (Anzeige.) Ein gewandter Kaufmann, welcher in eigenen Geschäften zwei Mal des Jahres den See- und Oberrheinkreis, so wie die nördliche und östliche Schweiz bereist, wünscht unter annehmbaren Bedingungen einen oder mehrere Artikel provisionsweise zu besorgen. Portofreie Anträge, mit C. D. C. bezeichnet, besorgt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

[C.145.3] Gaggenau. (Obstversteigerung) Bis Sonntag, den 21. d. M., Nachmittags 1 Uhr, läßt Herr Oberstleutenant Pfnorr, auf dem Gut Amalienberg, sein Obst versteigern.

Gaggenau, den 12. August 1842.
A. A.:
Merckel,
Großh. bad. Posterpeditor.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.